

Zum Synodalen Weg

„Angesichts der aktuellen Krise darf es keine Tabus mehr geben!“

Wir sind Kirche zum bald beginnenden Synodalen Weg der katholischen Kirche in Deutschland

Pressemitteilung München / Bonn, 8. November 2019

Drei Wochen vor Beginn des geplanten Synodalen Weges der römisch-katholischen Kirche in Deutschland hat sich die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* noch einmal mit einigen grundsätzlichen Gedanken an alle Glaubenden in der römisch-katholischen Kirche Deutschlands und insbesondere an die Teilnehmenden am Synodalen Weg gewandt.

In dem vierseitigen Schreiben heißt es zu Beginn: *Die inhaltlichen Ergebnisse des auf zwei Jahre angelegten Synodalen Weges müssen sich an der Frage messen lassen: Gelingt nach dem Skandal der sexualisierten Gewalt und ihrer Vertuschung eine Erneuerung der innerkirchlichen Verhältnisse? Angesichts der aktuellen Kirchenleitungs- und Vertrauenskrise darf es keine Tabus mehr geben.*

Bei aller immer noch bestehenden Skepsis zum Synodalen Weg, den die deutschen Bischöfe auf Ihrer Frühjahrsvollversammlung 2019 in Lingen beschlossen haben, ruft *Wir sind Kirche* mit dem aktuellen Schreiben alle Glaubenden dazu auf, den Synodalen Weg wach und engagiert zu verfolgen und gegebenenfalls ihre Stimme zu erheben.

> Wortlaut des *Wir sind Kirche*-Schreibens vom 6. November 2019

Die in den vier Vorbereitungsforen behandelten Themen Macht, Zölibat, Frauenämter und Sexualmoral sind – so ist immer wieder in Erinnerung zu rufen – die Themen, die schon vor 24 Jahren nach dem Missbrauchsskandal des Wiener Kardinals Gröer Inhalt des KirchenVolksBegehrrens in Österreich und Deutschland waren. Auch die von den deutschen Bischöfen beauftragte und [vor einem Jahr veröffentlichte erschütternde MHG-Studie](#) hat genau diese Themen als Risikofaktoren analysiert.

Bereits zur erweiterten Gemeinsamen Konferenz von DBK und ZdK zum Synodalen Weg am 13./14. September 2019 in Fulda hatten [18 katholische Reformgruppen](#) den verbindlichen Synodalen Weg als wohl letzte Chance bezeichnet, die existenzielle Krise der römisch-katholischen Kirche in Deutschland zu überwinden und damit auch positive Impulse für die Weltkirche zu geben. Denn es ist nicht 5 vor 12, sondern mindestens 5 nach 12.

> bisherige *Wir sind Kirche*-Stellungnahmen zum Synodalen Weg

Pressekontakt *Wir sind Kirche*-Bundesteam:

Magnus Lux, Tel: 0176-41 70 77 25, E-Mail: lux@wir-sind-kirche.de

Sigrid Grabmeier Tel: 0170-8 62 62 90, E-Mail: grabmeier@wir-sind-kirche.de

Günther Doliwa Tel: 0152-52 06 72 81, E-Mail: doliwa@wir-sind-kirche.de

Christian Weisner, Tel: 0172-518 40 82, E-Mail: presse@wir-sind-kirche.de

Zuletzt geändert am 08.11.2019